

78 Verkehrstote in den Sommermonaten (+ Bundeslandzahlen)

Trotz Schönwetter deutlich weniger Opfer als in den Vorjahren

Insgesamt starben im Juli und August 2018 auf Österreichs Straßen 78 Personen, darunter 33 Motorradfahrende, 23 Pkw-Insassen, elf Radfahrer, vier Fußgänger, drei Traktor-Lenker (Quelle: BMI). Besonders tragisch war die Ferienwoche von 6. bis 13. August, in der 13 Menschen im Straßenverkehr ums Leben kamen. Im Vergleich zu den Vorjahren gibt es einen deutlichen Rückgang zu verzeichnen, denn im Sommer 2017 waren es 95, 2016 101 Verkehrstote. Insgesamt verunglückten zwischen 1. Jänner und 31. August 274 Menschen auf Österreichs Straßen – das ist im Jahresvergleich ein Anstieg von drei Prozent (2017: 266 Verkehrstote), jedoch immer noch der zweitniedrigste Wert seit Beginn der Aufzeichnungen (Stichtag 31.8.).

Hoher Anteil getöteter Motorradfahrender, Rückgang bei Fußgängern

"Das schöne Wetter lockte seit dem Frühjahr viele Motorradfahrende auf die Straße, leider kam es dabei auch zu zahlreichen folgenschweren Unfällen", berichtet ÖAMTC-Verkehrstechniker David Nosé. Allein in den Sommermonaten verloren 33 Biker ihr Leben, insgesamt waren es 2018 bereits 77. Und auch der Anteil an tödlich verunglückten Motorradfahrern an allen Verkehrstoten ist mit 28 Prozent aktuell höher als im Vergleichszeitraum der vergangenen Jahre (Anteil 2017: 26 Prozent; Anteil 2016: 22 Prozent)

Die Zahl der tödlich verunglückten Fußgänger ist auf dem niedrigsten Stand der vergangenen Jahre. Bislang verunglückten seit 1. Jänner 25 Fußgänger tödlich, in den Sommermonaten waren es vier. "Die gefährlichste Zeit für Fußgänger steht mit Herbst und Winter und den längeren Dunkelstunden jedoch erst bevor. Wir empfehlen daher, sich als Fußgänger unbedingt hell zu kleiden oder noch besser reflektierende Materialien zu tragen, um von Fahrzeuglenkern besser erkannt zu werden", so Nosé.

Herbstgefahren lauern – Mobilitätsclub rät zu defensiver Fahrweise

An Fahrzeuglenker appelliert der Mobilitätsclub, mit einer vorsichtigen und defensiven Fahrweise unterwegs zu sein. Gerade im Herbst lauern Gefahren wie vermehrter Wildwechsel, tiefstehende Sonne, Nebel oder laubverschmierte Fahrbahnen. Derartige Situationen können plötzlich und unerwartet auftreten – mit einer aufmerksamen und an die Bedingungen angepassten Fahrweise können Unfälle vermieden werden.

Verkehrstote in den Sommermonaten nach Bundesland

	Verkehrstote Juli und August 2018	Verkehrstote Juli und August 2017
Burgenland	0	5
Kärnten	1	6
Niederösterreich	16	16
Oberösterreich	18	24
Salzburg	8	13
Steiermark	15	13
Tirol	15	10
Vorarlberg	3	2
Wien	2	6
Österreich	78	95

Quelle: BMI; Bearbeitung: ÖAMTC

Verkehrstote zwischen 1. Jänner und 31. August nach Bundesland

	Verkehrstote 2018	Verkehrstote 2017
Burgenland	6	13
Kärnten	20	17
Niederösterreich	69	64

Oberösterreich	60	60
Salzburg	23	32
Steiermark	46	36
Tirol	27	21
Vorarlberg	12	9
Wien	11	14
Österreich	274	266

Quelle: BMI; Bearbeitung: ÖAMTC